

# Parlando

Die Zeitung der Musikschule Tett nang

Ausgabe 02 | 2018



News | Berichte | Veranstaltungen  
Rund um die Musikschule

# Inhalt

|   |       |
|---|-------|
| Erwachsenenfenster 2018.....                  | 4     |
| Tanztag Kunterbunt.....                       | 5     |
| Der Nikolaus besuchte den Musikgarten.....    | 6     |
| Adventliche Volksmusik im Schloss.....        | 7     |
| EMP - Musikalische Früherziehung.....         | 8     |
| Harfenklasse der Musikschule.....             | 9     |
| Streicherklasse an der Schillerschule.....    | 10    |
| Bürgerstiftung stiftet Kontrabass.....        | 10    |
| Bläserklasse für Erwachsene.....              | 11    |
| Tettnanger Weihnachtsmarkt.....               | 11    |
| Rätselseiten.....                             | 12-13 |
| Sommerfest der Musikschule.....               | 14    |
| FSJ an der Musikschule.....                   | 15    |
| Neue Lehrkräfte und Vertretungen.....         | 16-17 |
| Lions-Stipendium.....                         | 17    |
| Gesunde Musikschule.....                      | 18    |
| Schreinerei Holitsch: Musikstuhl „ollec“..... | 19    |
| Musicalproduktion 2019: Annie.....            | 20    |
| Vorschau.....                                 | 21    |
| Kontakte.....                                 | 21    |
| Unsere Orchester, Ensembles und Bands.....    | 22    |

# Titelbild

Die neue Streicherklasse der Schillerschule.  
Mehr dazu gibt's auf Seite 10...

# Impressum

## Redaktion

Carolin Winkel (cw)  
Wolfram Lutz (wl)  
Simone Häusler (sh)  
Roy Spiller (rs)  
Regine Hoch-Shekov (rh)

## Grafik, Layout & Anzeigenleitung

Carolin Winkel  
07542/931613  
fsjkultur@tett nang.de

Die Zeitung der Musikschule Tett nang erscheint zweimal jährlich und ist kostenlos

Auflage 1.000 Stück

## Druckerei

Druckhaus Müller  
Bildstock 9  
88085 Langenargen



## Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Freunde der Musikschule!



Ein nicht wegzudenkender Bestandteil der Vorweihnachtszeit ist schon seit jeher gemeinsames Musizieren. Unsere Musikschülerinnen und Musikschüler sind derzeit bei den verschiedensten öffentlichen Veranstaltungen, Weihnachtsmärkten etc. im Einsatz – ist es doch für Zuhörer wie Musiker immer wieder gleichermaßen eine Freude, in der Adventszeit durch besinnliche Musik schon eine gewisse Vorfreude aufs Weihnachtsfest zu bekommen. Einige dieser Veranstaltungen können Sie in der aktuellen Ausgabe von Parlando nachverfolgen.

Die sich verändernde Bildungslandschaft in den allgemeinbildenden Schulen zieht ja auch eine sich verändernde Situation in den Musikschulen nach sich; deshalb berichten wir in dieser Ausgabe auch über unsere neueste Bildungs Kooperation, die „Streicherklasse“ in der Schillerschule.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein musikalisches Jahr 2019

*Wolfram Lutz*

Ihr Wolfram Lutz  
Musikschulleiter



# Begeistern ist einfach.

Wenn Sie bei Ihrem Finanzinstitut die *erste Geige* spielen.

Mit unserem Finanzcheck erarbeiten wir gemeinsam Ihre individuelle Finanzstrategie. Dabei stehen Ihre Ziele und Bedürfnisse im Mittelpunkt, denn bei uns geben Sie den Takt vor! Lassen auch Sie sich ganzheitlich beraten und stellen Sie Ihre finanzielle Zukunft auf ein festes Fundament. Terminvereinbarungen gerne unter 07541 704-0 oder 07531 285-0. Wir freuen uns auf Sie!

# Erwachsenenfenster im Juni 2018



Für die erwachsenen Schüler an der Musikschule Tettang wurde schon vor etlichen Jahren ein eigenes Konzertformat entwickelt, das „Erwachsenenfenster“. Hier stellen die Erwachsenen ihr Können im internen Konzertrahmen unter ihresgleichen vor, und anschließend gibt es ein gemeinsames Buffet, für das jeder Teilnehmer etwas beisteuert und bei dem die Konzerterlebnisse dann genüsslich verdaut werden.

In diesem Jahr bot das Erwachsenenfenster ein weitgefächertes Programm, bei dem über mehrere Gesangsbeiträge aus der Klasse von Lib Briscoe, das Erwachsenensaxophonquartett „Sax-O-Ton“ (Leitung Roy Spiller), mehrere Harfenbeiträge u.a. mit dem neugegründeten Harfensemble „Saitarello“ (Leitung Simone Häusler) bis hin zu dem von Tine Madsen gegründeten Streichorchester „Erwachsenestreiche“ (Leitung hier Wolfram Lutz) wieder einiges geboten war.

Es ist immer wieder eine Freude, zu sehen, mit welchem Engagement die mitwirkenden Künstler hier zu Werke gehen. Und wie in jedem Jahr wurde nach dem Konzert das Buffet mit den selbst mitgebrachten Leckereien eröffnet, und die Stimmung war rundherum gut.

Wir freuen uns schon wieder auf nächstes Jahr!

(wl)

## forster Metzgerei

Vor dem Genuss kommt das Üben



Bei der Herstellung von frischen Wurstwaren ist es wie beim musizieren, nur wer sein Handwerk beherrscht kann anderen damit eine Freude machen.

Wir wünschen allen Schülern und Lehrern weiterhin die notwendige Begeisterung und die entsprechende Ausdauer.

Voller Freude warten wir auf den musikalischen Genuss

Tettang

Tel 07542/6825

[www.forster-metzgerei.de](http://www.forster-metzgerei.de)

regional ■ frisch ■ meisterhaft

# Tanztag Kunterbunt mit Eva-Maria Siegmund

Nachdem ich im vergangenen Jahr zum ersten Mal beim „Tanztag Kunterbunt“ dabei war, wollte ich ihn mir in diesem Jahr auch auf keinen Fall entgehen lassen.

Neben der feinfühlig und lebendigen Leitung durch Eva Maria Siegmund, die wunderschöne Klänge, besinnliche Texte und bewegende Tänze aus aller Welt für uns bereit hielt, bereicherte mich die Begegnung mit anderen Menschen im Tanz wieder auf ganz besondere Weise.

Herzlichen Dank an alle die diesen Tag so kunterbunt werden ließen!  
Für mich heißt es im nächsten Jahr: gerne wieder!!!

(Heike Schäfer)

The advertisement features a yellow background with a white wavy line. In the center, a red oval contains the text "Größtes Musikfachgeschäft Oberschwabens". Surrounding this oval are silhouettes of five musicians: a guitarist, a saxophonist, a tuba player, a drummer, and a bassist. In the bottom right corner, a red box contains the text "100 % MUSIK". At the bottom center, the logo for "Lange Musik" is displayed, with "Lange" in a large, stylized font and "Musik" in a smaller font below it. The logo is set against a black background with a white outline.

Größtes  
Musikfachgeschäft  
Oberschwabens

100 %  
MUSIK

**Lange**  
Musik

Marktstr.27 88212 Ravensburg Tel.0751/359000  
**www.musikhaus-lange.de**

# Der Nikolaus besuchte den

Am ersten Advent fand im bis auf den letzten Platz gefüllten Rittersaal des Neuen Schlosses wieder das Nikolausvorspiel der Musikgartenkinder von Monika Varga statt.

Neben drei Musikgartengruppen präsentierten sich auch ein Querflötenquartett, zwei Schülerinnen aus der Klasse von Irene Streis am Klavier, eine große Blockflötengruppe und Sarah Mauch an der Harfe (Klasse: Simone Häusler).



Den Auftakt bildeten die Kleinsten der Musikgartenfamilie. Sie zeigten, was sie mit ihren 1 ½ bis 2 Jahren schon alles können. Mit Begeisterung musizierten sie auf dem Schoß ihrer Eltern sitzend mit Glockchenstäben Nikolauslieder und tanzten wunderschön anzusehen an deren Hand. Stolz präsentierte sich danach ein Querflötenquartett von Monika Varga. In jedem kleinen Gesicht der 2 ½ jährigen Musikgartenkinder und an den begeisterten Minen der Eltern war die Freude am gemeinsamen Musizieren abzulesen.



Zwei Schülerinnen aus der Klasse von Irene Streis zeigten ihre Fähigkeiten am Klavier, bevor die Größten der Musikgartenfamilie ihre einstudierten Lieder vorstellten. Bezaubernd die Lichter in den Händen der kleinen Künstler.

Danach zeigte noch ein 13-köpfiges Blockflötenensemble, auch von Monika Varga, wie viel sie in ihrem Unterricht lernen. Zwei der kleinen Künstlerinnen trauten sich sogar, ihr eben gespieltes Weihnachtslied vorzusingen. Begleitet wurden sie dabei von Sarah Mauch an der Harfe, die daraufhin auch noch ein Solostück für die vielen Zuhörer zupfte.



Abgerundet wurde das ganze Vorspiel mit dem Besuch des Nikolauses zu Beginn des Konzertes, der mit Sicherheit die Herzen vieler Kinder höher schlagen ließ und natürlich auch noch für alle fleißigen jungen Künstler, sowie als Dankeschön für die einzigartige Leistung von Monika Varga ein kleines Geschenk dabei hatte. Zustimmend nickend und begeistert lauschte der Nikolaus dann im Publikum sitzend den großartigen Auftritten unserer Jüngsten. (sh & cw)



# EMP - Musikalische Früherziehung

Der Unterricht dauert eineinhalb Jahre und ist thematisch und methodisch in drei Halbjahre aufgeteilt. Am Anfang stehen das Kennenlernen der Umgebung als Klangraum und der elementaren Möglichkeiten des Sprechens, Singens und Musizierens im Mittelpunkt. Für die 4-Jährigen stellt dies manchmal eine Herausforderung dar, weil der Unterricht ohne Eltern stattfindet. Im ersten Semester werden kindgemäße Instrumente vorgestellt, ihre Beschaffenheit und Spielweise kennengelernt und mit Liedern und Spielen zum Klingen gebracht.



Das dritte und letzte Halbjahr EMP widmet sich der Instrumentenkunde und der Hinführung auf den späteren Instrumentalunterricht. Die Kinder lernen dabei alle Instrumentenfamilien kennen und in Aussehen und Klang zu unterscheiden. Manches können sie sogar schon selbst ausprobieren.



Im zweiten Halbjahr lernen die Kinder Schlägel, Klangstäbe, Xylophon und Metallophon kennen. Motorische Fähigkeiten werden wichtiger und Koordination und Rhythmus in Spielen und Liedern vermittelt. Eine Leiter aus Tönen und die Vorstellung von hohen und tiefen Klängen sollen erklärt und erlebt werden. Mit diesen Erfahrungen können die Kinder dann bereits einfache Liedbegleitungen selbst gestalten.



Dazu lernen die Schüler ein sinfonisches Orchesterwerk wie „Peter und der Wolf“ von S. Prokofjew oder den „Karneval der Tiere“ von C. Saint-Saëns kennen. Am Ende haben die meisten Kinder eine Vorliebe oder sogar einen Instrumentenwunsch für sich entdeckt, und wer noch unentschlossen ist, kann sich im anschließenden Instrumentenkarussell noch ein genaueres Bild machen.

Mehr dazu gibt es in der nächsten Ausgabe der „Parlando“.

(Eva Frisch)



# Harfenklasse der Musikschule - Viva la harpa!

Nicht nur Kinder und Jugendliche spielen begeistert Harfe. An der Musikschule Tettnang lernen inzwischen auch zahlreiche Erwachsene mit großem Enthusiasmus das Harfenspiel. Ein Harfenensemble für unsere jungen Harfenfans gibt es schon, und so lag es nahe, auch ein Harfenensemble für Erwachsene zu gründen. So gibt es seit Juni diesen Jahres als Alleinstellungsmerkmal der Musikschule



le Tettnang, das von Simone Häusler neu gegründete Erwachsenen-Harfenensemble „Saitarello“. Bereits nach nur zwei Proben begeisterten die sechs Spielerinnen des Harfenensembles mit zwei wunderschönen Ensemblestücken beim Konzert „Erwachsenenfenster“. Ursula Striegel und Samira Nowarra fetzten zusammen mit Ihrer Lehrerin Simone Häusler im Trio einen jazzigen Ragtime. Minjia Krüger spielte sogar solistisch einen harp song.

**Harfenensemble „Viva la harpa“ goes Liechtenstein:** Zum Abschluss des vergangenen Schuljahres war die Harfenklasse eingeladen, beim großen Musikschulfest der befreundeten Gesamtliechtensteinischen Musikschule zu konzertieren. Mit acht Harfen reisten die jungen Musiker samt ihrer Lehrerin Simone Häusler nach Balzers in Liechtenstein, um vor der wunderschönen Kulisse der Burg Gutenberg ein viel beachtetes Konzert zu geben. Mit einer Klangreise durch verschiedene Musikstile entführte das Harfenensemble die Zuhörer in die abwechslungsreiche Welt der Harfe und ihrer vielfältigen Spielmöglichkeiten, und brachte mit modernen Klängen und Effekten auch Überraschendes zu Gehör. Sehr gut kam auch die das Publikum in das Konzerterlebnis „Harfe“ einbindende Mitmachaktion beim griechischen Tanz „Pera stus pera kambus“ an. Das liechtensteinische Publikum bedankte sich mit begeistertem Applaus bei den deutschen Gästen, und durch den Besuch verschiedener Konzerte des breitgefächerten Angebotes am liechtensteinischen Musikschultag, wurden die grenzübergreifenden Kontakte und Freundschaften weiter vertieft.



**Harfenquartett beim Konzert „Talente auf dem Weg zum Musikolymp“:** Jährlich werden herausragende Preisträger eines 1. Bundespreises Jugend musiziert ausgewählt, um ein besonderes Konzert im Weißen Saal des Schlosses Mainau zu gestalten. Der Landesmusikrat Baden-Württemberg lädt dazu in Kooperation mit dem Europäischen KulturForum Mainau junge Musiktalente des Landes ein, die bei Wettbewerben auf sich aufmerksam gemacht haben. Im Oktober durfte das Harfenquartett „Viva la harpa“ der Städtischen Musikschule Tettnang unter der Leitung von Simone Häusler deshalb zusammen mit 1. Bundespreisträgern (Klarinette, Klavier vierhändig und Musicalgesang) im Weißen Saal des Schlosses Mainau konzertieren. Das Quartett war zu diesem Konzert eingeladen worden, weil seine Mitglieder beim Landeswettbewerb für Zupfgruppen Baden-Württemberg im Frühsommer als Harfenensemble mit der Höchstpunktzahl 1. Landessieger geworden war. Die internationalen Juroren waren von der herausragenden Leistung des Ensembles beim Wettbewerb derart begeistert, dass sie die jungen Musiker für das Auswahlkonzert empfohlen haben. Der Weiße Saal des Schlosses, der bis auf den letzten Platz ausverkauft war, bot mit seinem herrlichen Ambiente eine einzigartige Location. Das Harfenquartett „Viva la harpa“ spannte seinen musikalischen Bogen breitgefächert von einem barocken Meisterwerk von Arcangelo Corelli mit kunstvollen Verzierungen, über eine lyrische irische Melodie bis hin zu fetzigen Stücken mit überraschenden Harfeneffekten. Tosender Applaus belohnte die jungen Musiker für Ihre große Leistung, und ein Folgeengagement zur Veranstaltungsreihe „Himmliche Genussmomente in 2019“ auf der Insel Mainau krönte den unvergesslichen Abend für das Harfenquartett.



(sh)

# Die neue Streicherklasse an der Schillerschule

Schon mehrere Jahre lang gibt es in der Schillerschule Tett nang eine Kooperation der Schillerschule und der Musikschule Tett nang im Bereich Bläserklassenmusizieren – ein Konzept gemeinsamen Musizierens, dass bei den teilnehmenden Schülern sehr gut angenommen wird.

Deshalb wurde das Klassenmusizieren-Konzept allmählich auf weitere Instrumentengruppen ausgeweitet. Neben der Blockflötenklasse Schillerschule ist im Oktober **e r s t m a l s** auch eine Streicherklasse in Kooperation mit der Schillerschule gestartet.



Nach erfolgreicher Vorstellung und mehrwöchigem Ausprobieren der verschiedenen Streichinstrumente sind es nun 19 stolze Zweitklässler/innen, die sich für dieses Projekt entschieden haben, davon 7 Geigen, 2 Bratschen, 7 Celli und 3 Kontrabässe.

Betreut werden die motivierten jungen Streicher von Wolfram Lutz und der derzeitigen FSJ-Kulturmitarbeiterin Carolin Winkel (hohe Streicher) sowie von Sophie Bolz (tiefe Streicher) zwei Mal pro Woche. Eine Stunde sind alle Kinder zusammen in der Gesamtprobe, die zweite Stunde ist jeweils für Registerproben reserviert, also aufgeteilt in hohe und tiefe Streicher. (wl & cw)



## Bürgerstiftung stiftet Kontrabass für Streicherklasse

Um die neue Streicherklasse in der Schillerschule überhaupt pädagogisch sinnvoll beginnen zu können, wurde für jedes Kind ein Instrument in Kindergröße, also insgesamt 19 kindgerechte Streichinstrumente benötigt, von denen einige neu angeschafft werden mussten.

Hier geht ein ganz großes Dankeschön an die **Bürgerstiftung Tett nang**, die ein dringend benötigtes Kontrabass-Set in Kindergröße im Wert von 1300,- € gespendet hat. Dieses kommt nun bereits ständig bei einem Kind der Streicherklasse zum Einsatz.

Auf dem Bild freuen sich Musikschulleiter Wolfram Lutz und der junge Kontrabass-Schüler Ben-Noah über den Kontrabass, der ihnen vom Vorstand der Bürgerstiftung, Dieter Baur, überreicht wird.

(wl)



Foto: Stefan Gessler

# Bläserklasse für Erwachsene

## ...in drei Monaten zum Weihnachtslied

Mit diesem Titel startete am 20.09. die erste Bläserklasse für Erwachsene an der Musikschule Tettang. 16 Interessierte hatten sich gefunden, um an Flöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Waldhorn, Posaune und Tenorhorn erste Gehversuche unter fachkundiger Anleitung der Lehrkräfte Thomas Ruffing, Roy Spiller und Andreas Waadt zu machen.

Seit dem hieß es einmal in der Woche Registerprobe und einmal Gesamtprobe. Schnell stellten sich die ersten Erfolge ein, und man fieberte dem Ziel „Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt“ entgegen.

Wöchentlich waren deutlich Erfolge zu hören, und das Zusammenspiel in der Gruppe machte sichtlich und hörbar Spaß.

Am 9.12. um 15:15 Uhr war es dann soweit. Man(n) und Frau stand auf der Bühne und Nervosität war deutlich zu spüren. Zahlreiche Zuhörer waren erschienen und man präsentierte sich mit einem ersten Auftritt. Auch zwei Weihnachtslieder erklangen.

Mission erfüllt !!!

Unter tosendem Applaus verließen die Akteure die Bühne. Sofort wurden Stimmen laut, dass dieses Projekt nicht enden darf.

(Thomas Ruffing)



## Singen und Klingen auf dem Weihnachtsmarkt

Jedes Jahr freuen sich Klein und Groß auf den Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt im Innenhof des Schlosses Tettang.

Die jüngsten Bläser eröffneten am 1. Dezember den musikalischen Reigen mit ihrer tollen Premiere der Bläserwerkstatt unter der neuen Leitung von Karlheinz Vetter. Das Trompetenquartett von Gerhard Hartwig glänzte dabei ebenfalls mit großem Bläserklang. Als Höhepunkt dann der Auftritt der inzwischen 50 jungen Musiker des Vororchesters, die aufgrund ihrer großen Zahl nicht nur auf, sondern auch sogar vor der Bühne musizierten. Unter der Leitung von Ulrich Hegele begeisterten die Jungbläser mit einem schweren und tollen Programm die Zuhörer. Adventliche Tastenklänge mit Schülern von Silvia Butzlaff läuteten dann den 1. Advent ein.

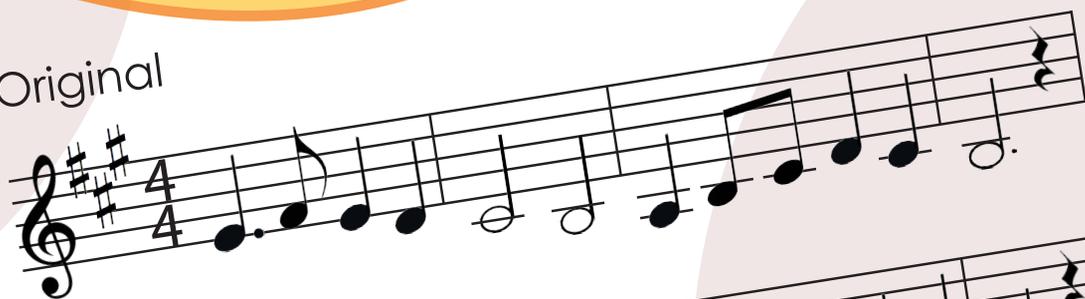


Am 2. Adventswochenende faszinierte dann ein Gesangsensemble von Ina Weißbach die Weihnachtsmarktbesucher mit klassischen und modernen Liedern, dargeboten mit hoher Sangeskunst und kongenial begleitet von ihrer Lehrerin am Klavier. Den strahlenden Abschluss bildete dann ein bunter Strauß an Bläserensembles der Musikschule. Ob die Jungbläser mit schönen Weihnachtsmelodien, begleitet auf der Posaune von ihrem Lehrer Thomas Ruffing, oder das hervorragende Saxophonquartett von Roy Spiller. Überraschungstar und absoluter Publikumsliebbling war dann die von Thomas Ruffing neu gegründete Bläserklasse für Erwachsene der Musikschule. Als Anfänger „in 3 Monaten zum Weihnachtslied“ – unglaublich aber wahr! Ein kleines musikalisches Weihnachtswunder dank der beteiligten Lehrkräfte Thomas Ruffing, Roy Spiller, Andreas Waadt, und der 18 hoch motivierten und begeistert musizierenden erwachsenen Neubläser. Das restlos begeisterte Publikum bedankte sich mit tosendem Applaus für den tollen Auftritt. Wir freuen uns schon darauf, noch viel von der Bläserklasse für Erwachsene zu hören!

Hallo liebe Kinder,  
Uhulele und ich haben uns wieder tolle  
Rätsel für euch ausgedacht! Wenn  
ihr die Lösungen bis **31. März 2019** im  
Sekretariat der Musikschule abgibt,  
könnt ihr natürlich auch wieder etwas  
gewinnen!  
Viel Spaß beim Rätseln  
**Euer Ton-Toni**



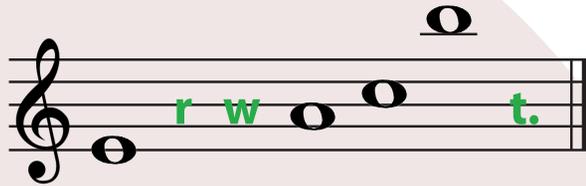
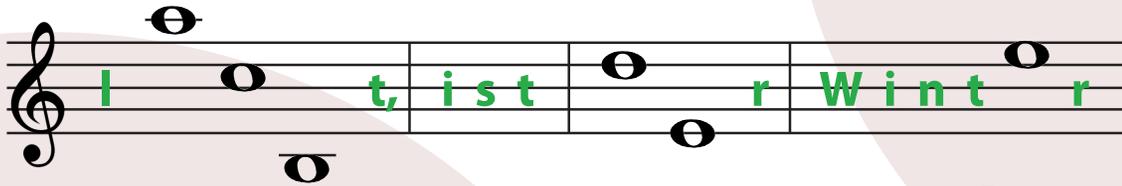
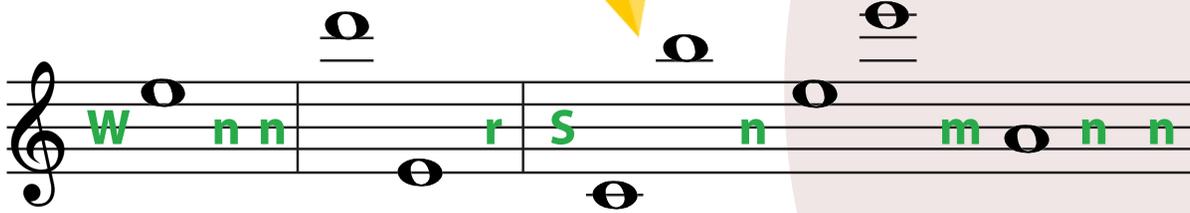
Original



Bei diesem Weihnachtslied  
haben sich 9 Fehler  
eingeschlichen!  
Kannst Du sie entdecken?

Fälschung





### Rätsel

Am Hausdach hängen sie ganz lang und spitz  
 Das ist kein Witz  
 Und wenn die Sonne scheint, dann tropfen sie  
 Und werden dünner irgendwie

Lösungswort: - - - - -

### Die Gewinnerin der letzten Parlando:

Herzlichen Glückwunsch an

**Jacinta Köhle**

zum Buchgutschein.

Alle anderen Teilnehmer erhielten  
 eine Tafel Schokolade!



# Sommerfest 2018

Am 13. Juli 2018 war es wieder soweit: Das alljährliche Sommerfest fand wieder bei schönstem Wetter im Innenhof der Musikschule statt.

Neu in diesem Jahr waren die zwei Bühnen, auf welchen die verschiedenen Ensembles abwechselnd spielten, wodurch zwischen den einzelnen Auftritten keine Pausen waren und die Zuhörer nicht warten mussten, bis die Bühne umgebaut war, sondern ein ununterbrochenes Hörerlebnis hatten.

Den musikalischen Auftakt bildete das Sägewerk unter der Leitung von Wolfram Lutz. Danach zeigte die Bläserwerkstatt unter der Leitung von Gerhard Hartwig ihr Können. Das Djembenensemble von Volker Schreiber brachte daraufhin noch Einblicke in eine ganz andere Instrumentenfamilie.



Das Vororchester unter der Leitung von Ulrich Hegele spielte gekonnt auf, und auch die Cellogruppe von Frank Westphal überzeugte die Zuhörer mit ihrem Können. Daraufhin präsentierten sich einige Schüler aus der Schlagzeugklasse von Julian Bucher, und auch eine Fagottschülerin aus der Klasse von Julius Reger zeigte ihre musikalischen Fähigkeiten.



Die Darbietung des Jugendblasorchesters unter der Leitung von Ulrike Miller-Betzita wurde mit viel Applaus belohnt und auch die Schüler aus der Gesangsklasse von Gisela Scharnagl begeisterten das Publikum.

Danach beeindruckten die junge Popband unter der Leitung von Roy Spiller, und auch das Keyboardensemble unter der Leitung von Silvia Butzlaff die Zuhörer. Die Auftritte des Saxophonquartetts aus der Klasse von Wolfgang Eisele und des „Klezmer Projekts“ unter der Leitung von Roy Spiller bildeten einen gelungenen Abschluss des Vorspielteils.

Der Rahmen des Sommerfestes wurde auch genutzt, um unserer bisherigen FSJ-Kultur-Mitarbeiterin Lea Schäfer ihr Zertifikat der LKJ für die geleistete Arbeit zu überreichen.

Vielen Dank an die vielen Helfer beim Auf- und Abbau, die fleißigen Salatmitbringer, Getränkeverkäufer und Kinderbetreuer und

an alle Anderen, die dazu beigetragen haben, dass das Sommerfest wieder ein voller Erfolg war! (cw)

# FSJ Kultur an der Musikschule Tettnang



## Zertifikatsübergabe

Im Rahmen des Sommerfestes konnte auch wieder, vor großem Publikum und Anwesenheit der Presse, das Zertifikat der LKJ an eine unserer FSJ-Kultur-Mitarbeiterinnen überreicht werden.

**Lea Schäfer** hat von September 2017 bis August 2018 ihr Freiwilliges Soziales Jahr Kultur an der Musikschule absolviert und das Musikschulleben mit ihrer sympathischen Art bereichert.

Vielen Dank, liebe Lea, für deine Arbeit und dein Engagement.

Wir wünschen Dir alles Gute für deinen weiteren Weg!

## Die neue FSJlerin

Hallo! Ich heiße Carolin Winkel und bin die neue FSJlerin an der Musikschule Tettnang. Ich komme aus Bad Waldsee, und habe in diesem Jahr mein Abitur am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium in Aulendorf gemacht.

Ich spiele selbst Geige und Fagott, und freue mich, dass ich mich auch musikalisch in der neuen Streicherklasse der Schillerschule mit einbringen darf. Ansonsten habe ich viele Aufgaben in der Öffentlichkeitsarbeit, wozu die Erstellung der Musikschulzeitung, die Sie gerade lesen, zählt, aber auch die Gestaltung von Plakaten und Flyern.

Ich freue mich riesig auf das Jahr hier an der Musikschule, und hoffe, dass es genauso interessant weitergeht, wie es angefangen hat.



## *Willst du...*

*... ein Jahr lang Kultur selbst gestalten?*

*... im Team arbeiten, ein eigenes Projekt durchführen, kulturelle oder künstlerische Ideen verwirklichen und spannenden Menschen begegnen?*

*...wichtige praktische Erfahrungen sammeln und nicht zuletzt etwas für andere bewirken?*

*Hier bist du richtig um dich beruflich zu orientieren und auszuprobieren. Oder einmal im Leben etwas ganz anderes zu machen.*

*Wenn du Interesse an einem FSJ Kultur an unserer Musikschule hast, melde dich bitte bei der Schulleitung oder im Sekretariat!*

[www.fsjkultur.de](http://www.fsjkultur.de)

# Neue Lehrkräfte und Vertretungen

## Herzlich Willkommen an unserer Musikschule

**Name:** Matouš Mikolášek

**Instrument:** Cello



Wie und wo hat dein musikalischer Weg begonnen?

Da mein Vater Schlagzeuger in der Tschechischen Philharmonie ist, war es für mich irgendwie natürlich, auch zu Musizieren. Ich habe mit Blockflöte, Singen und Schlagzeug angefangen. Das Cello kam erst später, als in unserem Volksmusikensemble eines gebraucht wurde. Mein Vater hat ein Instrument besorgt, mir in die Hand gedrückt, und mich auf die Bühne vom Prager Rudolfinum gesetzt. Es hat mir gefallen, dass ich sitzen durfte, während alle anderen Kinder mit Blockflöten stehen mussten. Mit dem Cellounterricht habe ich mit 10 angefangen.

Wie bist du darauf gekommen, Musik zu studieren?

Das Musikerleben, wie ich es bei meinem Vater gesehen hatte, fand ich toll. Die Entscheidung, Musik zu studieren, war für mich ziemlich klar.

Was genau und wo hast du studiert?

6 Jahre am Prager Konservatorium - Cello und Instrumentalpädagogik, 4 Jahre an der Musikhochschule Luzern – Master of Performance und Master of Orchestra.

Was machst du, wenn du nicht an der Musikschule Tettngang unterrichtest?

Ich unterrichte noch in den Schweizer Städtchen Engelberg und Stansstad, und spiele in Orchestern in Luzern, Bregenz und in den Theatern Sursee und Arth. Neuerdings spiele ich mit zwei Geigen und einer Bratsche in einem Jazzquartett. In der Freizeit mag ich am liebsten das Auf-dem-Land-Leben genießen – gärtnern, basteln, misten und mit dem Nachbarn über den anderen Nachbarn reden.

Eine Anekdote aus Studienjahren/ Musikschulunterricht/ Ensembles/ Konzertreisen...

Jetzt, einige Jahre später finde ich es lustig, wie ich mal vor einer Vorstellung fleißig im Orchestergraben schwierige Passagen von *Fledermaus* geübt hatte, als meine Kollegin gekommen ist und sich gewundert hat, dass ich heute auf Ihrem Stuhl sitze. In dem Moment ist mir klar geworden, dass ich zwar zur richtigen Zeit, aber im falschen Theater bin. Ich hoffe die Schweizer Verkehrspolizei liest diese Zeilen nicht, und ich kann stolz sagen, dass ich den letzten Akkord der Overture von *Wiener Blut* in der 40km entfernten Stadt Arth noch geschafft habe.

Was wünschst du deinen Schülern für die Zukunft?

Ich wünsche meinen Schülern, dass sie mit dem Cello einen Partner finden, der sie das ganze Leben begleitet, mit dem sie viel Spaß haben werden, und dass sie die Freude auch mit anderen Menschen teilen können.

**Name:** Karlheinz Vetter

**Instrument:** Trompete

Wie und wo hat dein musikalischer Weg begonnen?

In Bad Wurzach an der Jugendmusikschule

Wie bist du darauf gekommen, Musik zu studieren?

Das Hobby Musik hat mich schon von klein auf fasziniert, hatte immer gute Musiklehrer. Somit war es dann schnell klar, dass ich das Hobby Musik zu meinem Beruf machen will.

Was genau und wo hast du studiert?

Mein Lieblingsinstrument Trompete. Studiert habe ich es in München, damals am Richard Strauss Konservatorium.

Was machst du, wenn du nicht an der Musikschule Tettngang unterrichtest?

Rad fahren, und wenn ich Zeit habe, alles Mögliche am eigenen Haus reparieren.

Was wünschst du deinen Schülern für die Zukunft?

Dass man immer locker und entspannt musiziert, seine Ohren spitzt und beim Musizieren auf Andere hört.



**Name: Stephan Hutter**  
**Instrument: Schlagzeug**

Wie und wo hat dein musikalischer Weg begonnen?

Ich hatte mit 8 Jahren meinen ersten Schlagzeugunterricht an der Jugendmusikschule in Wangen im Allgäu.

Wie bist du darauf gekommen, Musik zu studieren?

Mein Vorbild war mein eigener Vater, welcher ebenfalls Berufsmusiker ist. In meinem Elternhaus wurde so viel Musik gemacht, da war es im Laufe meiner Schulkarriere klar, dass ich diesen Weg ebenfalls einschlage.

Was genau und wo hast du studiert?

Ich habe in Trossingen Schulmusik (Lehramt an Gymnasien) und Jazz und Populärmusik im Hauptfach Schlagzeug studiert.

Was machst du, wenn du nicht an der Musikschule Tettngang unterrichtest?

Ich spiele bei den Egerländer Musikanten, welche mein Vater leitet, und arbeite in unserem familiären Musikverlag.

Eine Anekdote aus Studienjahren/ Musikschulunterricht/ Ensembles/ Konzertreisen...

Ein Zitat aus einem Lehrbuch für Drumset ließ mich während meiner Studienzeit nicht mehr los... „Wenn du Musik machst, um andere Leute zu beeindrucken, höre sofort damit auf.“ Dieser Satz brachte mich immer wieder zum Schmunzeln, und ist natürlich nicht ganz ernst gemeint, aber trotzdem hat er etwas Wahres an sich, was mich immer wieder einholt. Man macht Musik für sich selber, es muss Einem selber etwas geben. Wenn man selber Musik liebt und Spaß am Musizieren hat, dann kann man auch ein Publikum infizieren und für sich gewinnen, oder den Spaß an der Musik an andere weitergeben.

Was wünschst du deinen Schülern für die Zukunft?

Dass sie niemals den Spaß an der Musik verlieren und wunderschöne Erlebnisse durch die Musik erleben werden. Sei es bei Jugend musiziert, in einem Orchester oder einer Band.

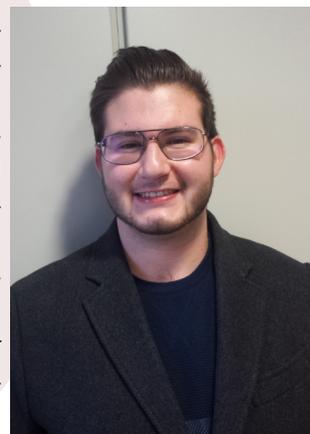


## Lions-Stipendium für begabte Musikschüler

Zu den Fördermaßnahmen, die der Lionsclub Tettngang-Montfort seit seiner Charterfeier im Jahr 2012 ausgelobt hat, zählt nebst anderen Projekten ein jährliches Musikstipendium. Dieses Stipendium wird inzwischen bereits zum achten Mal vergeben. Diese sehr lobenswerte Talentförderungsmaßnahme im Musikschulbereich hat der Lionsclub Tettngang-Montfort inzwischen sogar auf vier Musikschulen ausgeweitet, und übernimmt für je einen Musikschüler der Musikschulen Tettngang, Kressbronn, Meckenbeuren und Langenargen die Unterrichtsgebühren für ein volles Jahr. In diesem Jahr erhält Sebastiano Arona (Gesang, Klasse Ina Weissbach) die Auszeichnung.

Musikschulleiter Wolfram Lutz freut sich seitens der Musikschule Tettngang sehr über diese Förderung und betont, dass Sebastiano immer wieder bei Konzerten auf hohem Niveau mitwirkte, und auch mehrfach bei „Jugend musiziert“ erfolgreich war.

(wl)



**In diesem Jahr gibt es wieder einige Jubilare an unserer Musikschule:**

|                    |   |
|--------------------|---|
| Regine Hoch-Shekov | 35-jähriges Jubiläum an der Musikschule Tettngang |
| Sibylle Kastner    | 30-jähriges Jubiläum an der Musikschule Tettngang |
| Ingrid Trost       | 30-jähriges Jubiläum an der Musikschule Tettngang |
| Swen Pech          | 25-jähriges Jubiläum an der Musikschule Tettngang |
| Simone Häusler     | 25-jähriges Dienstjubiläum öffentlicher Dienst    |
| Wolfram Lutz       | 20-jähriges Jubiläum an der Musikschule Tettngang |

**Allen Jubilaren gratulieren wir sehr herzlich, und wünschen weiterhin viel Freude mit ihrer Tätigkeit an unserer Musikschule!**

*Herzlichen  
Glückwunsch!*

# Gesunde Musikschule

## Voll auf die Ohren...

Ein paar Gedanken und Informationen zum Schutz des Gehörs bei Musikschülern und Musiklehrern:

**„Musik wird oft nicht schön empfunden, weil stets mit Geräusch verbunden“**

erläutert Wilhelm Busch. Zu Ihrer Beruhigung, hier folgt keine Moralpredigt, wer in welcher Lautstärke wie lange Musik ausüben oder hören sollte.

Das mit der Lärmbelastung ist natürlich trotzdem kein Witz, denn es hat doch schon viele Musiker mit einem Gehörschaden, meist einem Tinnitus erwischt.

Nun, eine Dämpfung der Lautstärke kann auf drei verschiedenen Ebenen erfolgen:

**1. AM INSTRUMENT SELBST:** hier kommt es natürlich auf das jeweilige Instrument drauf an.

Gut zu dämpfen sind z.B. die **Blechblasinstrumente**, denn der Ton kommt i.d.R. nur aus dem Schalltrichter. In den lässt sich einfach ein Dämpfer einsetzen. Es gibt auch Systeme, bei denen der Schalltrichter komplett mit einem Dämpfer verschlossen wird, und dann der Ton elektronisch abgenommen wieder in gewünschter Lautstärke über einen Kopfhörer zu hören ist.



**Holzblasinstrumente:** Schwierig, denn der Ton kommt über das gesamte Instrument verteilt zum Vorschein! Lösungsversuch? Es gibt z.B. für das Saxofon zwar eine Tasche,

in die das Instrument verpackt wird und über „Handtaschen“ gespielt wird. Der Nachteil ist aber, dass diese Tasche doch recht schwer und für den Sommerbetrieb (schwitzende Hände) ungeeignet ist. Hier suchen die Hersteller nach wie vor nach geeigneten Lösungen. Entsprechende elektrische Instrumente (z.B. Midi Klarinette) sind hier momentan noch nicht mit den Original-Instrumenten vergleichbar.

**Streicher:** auch hier werden aufsteckbare Dämpfer, manchmal auch elektrische Violinen eingesetzt, die über Anlage oder Bluetooth-Kopfhörer in der Lautstärke reguliert werden können. Das ist einigermaßen praktikabel.



**Tasteninstrumente:** zumindest beim Klavier gibt es ein Dämpfungspedal.

Quelle: www.thomann.de

**2. AM KÖRPER (OHR):** Hier wird man schneller fündig, bzw. man hat eher das Problem aus einer Überfülle von Produkten auswählen zu müssen.

Es gibt 4 Hauptproduktarten:

**2.1 Wachskugeln,** die dem Ohr angepasst werden. i.d.R. 1x verwendbare Produkte. Für Musiker haben sie meist ungenügende klangliche Aspekte

**2.2 Ohrstöpsel**

a) **Schaumstoff- oder Silikonstöpsel:** Die waren eine Zeit lang wegen ihrer gesundheitsschädlichen Farbstoffe sehr in Verruf geraten.

b) **Lamellen-Stöpsel,** die mehrfach verwendbar sind, da z.T. abwaschbar. Sie sind heutzutage der am häufigsten verwendete Gehörschutz im Musikbereich (Ø Preis derzeit etwa 15 €).

**2.3 Kapsel-Gehörschutz** (das wie ein Kopfhörer aussehende Produkt wird z.B. am Schlagzeug eingesetzt).

**2.4 Otoplastiken:** vom Hörgeräteakustiker nach individueller Ohrform angefertigte Ohrstöpsel, häufig aus Silikon, in den unterschiedliche Filter eingesetzt werden können. Sie sind allerdings deutlich teurer.



Quelle: www.sticktricks.de

**3. IM RAUM:** Räume mit vielen Fenster-, Spiegel- oder Bilderglasflächen, mit harten glatten Betonböden und Wänden sind oft sehr problematisch. Räume mit vielen weicheren und rauhen Oberflächen wie Teppiche oder dickere Vorhänge dämpfen da schon eher. Für das Üben mit Holzblasinstrumenten hilft es manchmal auch etwas vor einem geöffneten Kleiderschrank zu spielen. Die Kleider schlucken doch etwas den Schall.

**stimmmt**

Klaverservice mit Herz und Verstand  
schöne Instrumente  
Weingarten, Broner Platz 3  
Termine auf Vereinbarung: 0751/556922  
www.stimmt-klaviere.de

Für weitere Informationen zum Thema Gehörschutzprodukte möchte ich beispielhaft auf zwei Websites verweisen:

[www.testberichte.de/d/einzeltest/drums-percussion](http://www.testberichte.de/d/einzeltest/drums-percussion)

[www.thomann.de/de/gehhoerschutz](http://www.thomann.de/de/gehhoerschutz)

Abschließend möchte ich allerdings auch auf die schwierige Situation in Ensembles und Orchestern hinweisen. Allein durch die Position z.B. von Blechbläsern nahe hinter den Holzbläsern ergeben sich häufig Lärmbelastungen für die Holzbläser, die nur durch rücksichtsvolles Spiel oder technische Mittel (Reflektoren, schallschluckende Flächen etc.) und geschickte Sitzpositionen vermieden werden können. Allerdings bleibt den Musikern in der Praxis häufig leider doch nur der Griff zu einer kleinen Dose mit Stöpseln übrig...(rs)

## „ollec“, ein Musikstuhl für Generationen

„ollec „, ein Projekt für die Auszubildenden der Schreinerei Holitsch als angehende Schreiner, anhand des Werdegangs eines Möbels alle Stationen von Form, Funktion, Konstruktion, Produktion bis hin zum Vertrieb kennen lernen zu können. Unterstützung dabei fanden Sie von unserem alt erfahrenen Schreiner Claudius Marmon, zu dessen Leidenschaft passenderweise die Musik zählt.

Basierend auf einem bereits existierenden Modell war die Aufgabe es anders und besser zu machen. Ziel war nicht ein wirtschaftliches Profitprojekt, so finden die fertigen Stühle zum großen Teil als Sponsoring ihren Platz in Musikschulen wie z.B. Tett nang und Bregenz.

Welche Intensionen waren sonst noch die „Mutter“ des Projekts? Zu allererst sollten angehende Musiker im Kindesalter dabei unterstützt werden, ungehindert sich auf das Erlernen eines Instruments konzentrieren zu können. Denn in der Regel stehen allzu oft nur Stühle für Erwachsene bereit, was den richtigen „Zugang“ zum Instrument nicht unerheblich erschwert. Außerdem galt es, Bestehendes zu optimieren und den Nutzen zu verbessern. Ein leichtes, handliches und ansehnliches Möbelstück zu schaffen.

„ollec“ ist ein Stuhl mit besonderen Eigenschaften. Als höhenverstellbarer Musikstuhl wächst dieser entsprechend dem Alter und Größe der Person mit. „ollec“ ist damit vielseitig einsetzbar. Für Jung und Alt. Groß und Klein. Von Tuba bis Piccolo oder von Cello bis Geige. Mit entsprechendem Zubehör, dessen Ideen meist von den Musikschullehrerinnen und -lehrern kam, erhöht sich der Nutzen zusätzlich. So ermöglicht dieser z.B. mit einem höhenverstellbaren Fußbrett den Kindern am Klavier in Erwachsenenhöhe zu sitzen, die kurzen Kinderbeine finden aber Platz auf dem Brett und müssen nicht im Leeren baumeln. Kleine Cellisten finden am Fußende Einhängernetze, damit Ihr gutes Stück nicht wegrutscht. Auch ein kleiner Auszug unter der Sitzfläche bietet kleinen Tubisten die Möglichkeit Ihr Instrument dort abzustellen. Übrigens eine Erfindung vom Vorarlberger Tubisten und Lehrer der Musikschule Tett nang Harald Schele.

Auch wurde seitens der Schlagzeugabteilung von Andreas Bucher der Wunsch eines Stickerhalters geäußert. Wer den Getränkehalter gewünscht hat, fällt mir aktuell leider nicht ein!

(Alois Holitsch)



Weitere Infos zu „ollec“ finden Sie unter folgenden Links und [www.holitsch.de](http://www.holitsch.de)

QR LINKSAMMLUNG HOLITSCH



QR Musikstuhl OLLEC 3D



Musikstuhl OLLEC Bilder



# Musicalproduktion 2019:

## Lib Briscoe präsentiert „Annie“

Im Herbst 2019 bringt die Musikschule erneut eine Musicalproduktion auf die Bühne. Unter der Gesamtleitung von Lib Briscoe arbeiten und üben die Schülerinnen und Schüler schon jetzt fleißig für die Aufführungen. Dieses Mal steht das erfolgreiche Broadway-Musical „Annie“ aus den 70er Jahren auf dem Programm.

Nach einem erfolgreichen Casting sind einige Rollen bereits vergeben. Allerdings gibt es auch noch einige unbesetzte Charaktere. Wer noch mitmachen möchte, kann sich gerne bei Lib Briscoe persönlich melden (Tel.: 0751-6527221).

Das Musical „Annie“ erzählt liebevoll die Geschichte eines frühreifen und optimistischen Mädchens, das in einem Waisenhaus unter der Leitung der grausamen, frustrierten, verärgerten und total-unmütterlichen Miss Hannigan lebt. Annie glaubt fest daran, dass ihre Eltern noch leben und tut alles dafür, um aus dem Waisenhaus zu fliehen, doch alle Versuche schlagen fehl.

# ANNIE

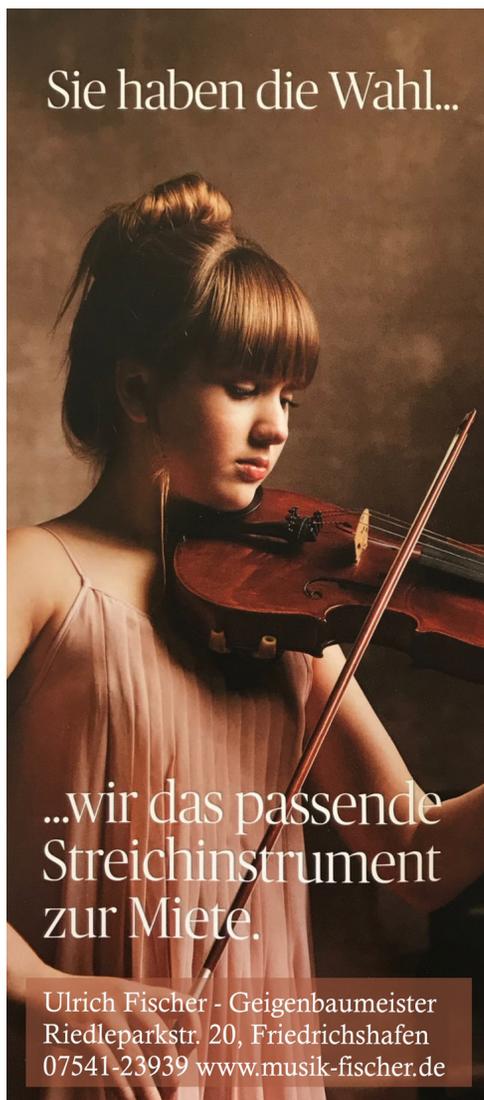
Bis eines Tages Grace Farrell, die Assistentin des „Workaholic“-Milliardärs Oliver Warbucks, vorbeikommt, weil ihr Chef möchte, dass eines der Waisenkinder das Weihnachtsfest bei ihm bringt.

Annie wird tatsächlich ausgewählt und genießt schon bald das luxuriöse Leben bei Warbucks. Bei vielen gemeinsamen Unternehmungen freunden sich die Beiden an, und Warbucks verspricht, Annie bei der Suche nach ihren Eltern zu helfen, die sie nach wie vor nicht aufgegeben hat.

Warbucks lobt im Radio sogar eine Belohnung aus, für denjenigen, der Annies Eltern findet. Das ruft die hinterlistige Heimleiterin Miss Hannigan auf den Plan, die mithilfe von zwei Komplizen versucht, durch Annie reich zu werden. Das nervenaufreibende Abenteuer für die ganze Familie nimmt seinen Lauf...

Der Klassiker von Charles Strouzes wurde mehr als 2500 Mal am Broadway aufgeführt und erhielt elf Nominierungen für den Tony-Award, wobei er in sieben Kategorien auch ausgezeichnet wurde. Außerdem wurde die Geschichte mehrfach verfilmt und begeistert noch heute Groß und Klein.

Die Aufführungen der Musikschule finden im Herbst in der Seldnerhalle in Kau statt. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Besucher, die mit uns in die Welt von Annie eintauchen möchten.  
(lb & cw)



Sie haben die Wahl...

...wir das passende Streichinstrument zur Miete.

Ulrich Fischer - Geigenbaumeister  
Riedleparkstr. 20, Friedrichshafen  
07541-23939 [www.musik-fischer.de](http://www.musik-fischer.de)

# Vorschau - Parlando 01 | 19

Ergebnisse „Jugend musiziert 2019“  
Kooperation Realschule und Gymnasium (Populärbereich)  
Tag der offenen Tür  
Tarnowitz-Austausch  
Bläserkonzert  
KulTour  
Harfencamp  
Erwachsenenfenster 2019  
Sommerfest Musikgarten  
Kinder- und Rätselserie  
Gesunde Musikschule

## Kontakte

### Städtische Musikschule

#### Tett nang

Lindauer Straße 48  
88069 Tett nang  
Tel.: 07542 93160  
Fax: 07542 931619  
musikschule@tett nang.de  
www.musikschule-tett nang.de

#### Schulleiter

Wolfram Lutz  
wolfram.lutz@tett nang.de

#### Stellvertretende Schulleitung

Simone Häusler  
simone.haeusler@tett nang.de

#### Sekretariat

Monika Brugger  
monika.brugger@tett nang.de

#### FSJ Kultur

Carolin Winkel  
fsjkultur@tett nang.de

#### Hausmeister

Armin Kriegstötter  
0151 17443249  
kriegstoetter.mzb@gmx.de

#### Sekretariatszeiten

Mo, Mi, Fr 8:00 - 12:00 Uhr  
Di, Do 13:00 - 17:00 Uhr

### Unterrichtsorte

Tett nang (Stadt)  
Bürgermoos  
Eriskirch  
Hiltensweiler  
Mariabrunn  
Kau  
Krumbach  
Laimnau  
Neukirch  
Obereisenbach  
Tannau

### Elternbeirat

Petra Berchtold  
Andreas Müller  
Michaela Gaus

### Förderverein

Stefan Nachbaur (Vorsitzender)  
Prof. Dr. Karl Trotter (Kassier)  
Dr. Isolde Frankenreiter (Schriftführerin)

### Lehrerbeirat

Wolfram Lutz (Vorsitzender)  
Simone Häusler  
Hanna Kaiser  
Roy Spiller



### Fachbereiche & Fachbereichsleiter

#### Elementarbereich & Blockflöte

Hanna Kaiser  
0151 67407548

#### Streichinstrumente

Sophie Bolz  
07543 3004552

#### Tasteninstrumente

Jürgen Jakob  
Tel.: 0172 8039851

#### Populärmusik

Gunther Schreiber  
Tel.: 0170 3455562

#### Blasinstrumente

Gerhard Hartwig  
Tel.: 07542 8238

#### Zupfinstrumente

Simone Häusler  
Tel.: 07542 931614

#### Vereinskoordination

Ulrich Hegele  
Tel.: 07542 952594

#### Musikplus

Susanne Möhrle  
Tel.: 07542 54216



# Unsere Orchester, Ensembles und Bands

## Sägewerk

Wolfram Lutz  
Tel. 07542 931612  
Raum 105, Fr 14:30 - 15:10

## Ensemble Stringendo

Theresia Weber  
Tel. 0151 59266569  
Raum 105, Fr 15:15 - 16:05

## Kammerorchester

in Kooperation mit dem Montfort-  
gymnasium  
Joachim Trost  
Musikraum, Do 15:05 - 17:00

## Il Giardino

Projektorchester  
Pavillon, nach Absprache

## Erwachsenenstreich

Tine Madsen  
Tel. 0176 52144320  
Rondell, Do 18:30 - 19:00

## Bläserwerkstatt

Karlheinz Vetter  
Tel. 07543-50341  
Pavillon, Fr 14:00 - 15:00

## Bläservororchester

Ulrich Hegele  
Tel. 07542 952594  
Pavillon, Fr 15:30 - 17:00

## Jugendblasorchester der Stadt

Ullrike Miller-Betzitza  
Tel. 0152 26359955  
Pavillon, Do ab 18:30

## Blockflötenorchester

Hanna Kaiser  
Tel. 0151 67407548  
Raum 105, nach Absprache

## Querflötenensemble

Projekt  
Alisa Heutmann  
Tel. 0151 26796064  
nach Absprache

## Klarinettenquartett

Ulrich Hegele  
Tel. 07542 952594  
Raum 109, nach Absprache

## Saxophonquartett

Wolfgang Eisele  
Tel. 0172 6355037  
Raum 101, Mo 17:00 - 17:30

## Saxophonquartett für Er- wachsene

Roy Spiller  
Tel. 0170 8353949  
Mi 20:00 - 22:00

## Trompetenensemble

Gerhard Hartwig  
Tel. 0151 42108860  
Raum 101, Di 17:05 - 18:05

## Posaunenquartett

Harald Schele  
Tel. 0043 6769259442  
Raum 107, Fr 15:00 - 15:30

## Schlagzeugensemble

Volker Schreiber  
Tel. 0177 3087503  
E06, Mi 16:00 - 16:40

## Vokalensemble „Zungen- schlag“

Ina Weißbach  
Tel. 0176 35496744  
Nach Absprache

## Coro canto

Projekt  
Lib Briscoe  
Tel. 0751 6527221  
Pavillon, nach Absprache

## Schülerorchester Akkorde- on

Martina Blaser  
Tel. 0160 2991590  
Raum 105, nach Absprache

## Gitarre Vivente

Regine Hoch-Shekov  
Tel. 07542 989730  
Pavillon, nach Absprache

## U. Q. Lele Orchestra

Die Saitenspieler  
Regine Hoch-Shekov  
Tel. 07542 989730  
Pavillon, nach Absprache

## Harfenensembles

„Viva la harpa“;  
„Saitarello“ für Erwachsene  
Simone Häusler  
Tel. 07542 931614  
Pavillon, nach Absprache

## Veeh-Harfen Ensemble „Saitensprung“

Susanne Möhrle  
Tel. 07542 54216  
Raum 105, zweiwöchentlich  
Do 18:45 - 20:15

## G-Force

Gunther Schreiber  
Tel. 0170 3455562  
E06, Mi 16:40 - 17:20

## Thunderchord

Gunther Schreiber  
Tel. 0170 3455562  
U01, Fr 16:55 - 17:40

## Saitenwürschtle

Gunther Schreiber  
Tel. 0170 3455562  
E06, Mo 17:20 - 18:05

## Popband I

Roy Spiller  
Tel. 0170 8353949  
U01, Fr 15:30 - 16:30

## Popband II

Martin Giebel  
Tel. 0172 7276864  
U01, Di 18:15 - 19:15

## Second Flash

Martin Giebel  
Tel. 0172 7276864  
U01, Fr 17:45 - 19:15

## Double-TT-Bigband

Roy Spiller  
Tel. 0170 8353949  
Pavillon, Fr. 17:10 - 20:00

# Wir

# gehören

# zum

# guten

# Ton

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Bei uns spielen **Sie** die erste Geige  
[www.volksbank-fntt.de](http://www.volksbank-fntt.de)

Volksbank  
Friedrichshafen-Tett nang



# KLAVIERHAUS BAYHA



## STIMMUNGEN

von Klavieren, Flügeln und historischen Tasteninstrumenten

## VERKAUF und MIETKAUF

## KONZERTBETREUUNG und LEIHINSTRUMENTE

## REPARATUREN

von der Mechaniküberarbeitung bis zur Generalreparatur

## BEGUTACHTUNGEN

Zustandsanalyse und Werteinschätzung

## TRANSPORTE

rund ums Klavier

**Steingraeber & Söhne**

*Blüthner*

**pfeiffer**

**RÖNISCH**

SEIT 1851  
**FEURICH**  
Tradition & Innovation

**GEBRAUCHTE INSTRUMENTE NAMHAFTER FABRIKATE  
NACH VERFÜGBARKEIT**

## DER PERFEKTE TON MACHT DIE MUSIK



Christoph Bayha | Klavierbaumeister

Lindauer Straße 91 | 88085 Langenargen | 075 43/91 29 46

mail@klavierbau-bayha.de | www.klavierhaus-bayha.de

Stimmungen

Reparaturen

Verkauf

Konzertbetreuung